

Das Ourtal und die Welt

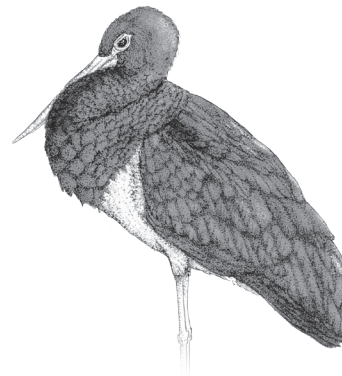
Das Leben im Ourtal hatte schon immer einen Bezug zu anderen Gebieten und stand mit diesen im Austausch. Einige Verbindungen aus Natur und Geschichte hat der kleine Forscher für dich vorbereitet.



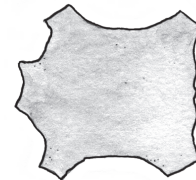
AUFGABEN

1. Lies die Texte durch.
2. Ziehe Pfeil-Linien vom Ourtal zum entsprechenden Gebiet auf den Karten, z. B. Nordamerika.
3. Male die Bilder aus.

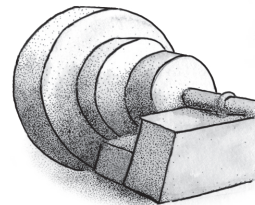
Schwarzstörche brüten bei uns und fliegen nach Westafrika ins Winterquartier.



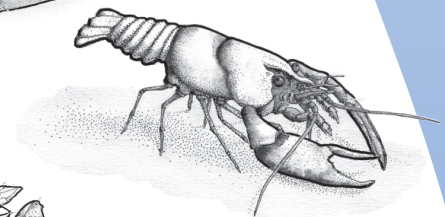
Die Gerber gewannen ihre Lohe in den Lohhecken des Ourtals. Die **Tierhäute** führten sie aus Nordamerika ein.



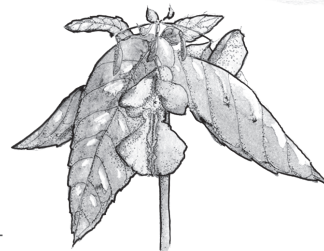
Waren die **Mühlsteine** der Ourtal-Mühlen hell, stammten sie aus Frankreich. Die dunklen Basaltsteine kamen aus Mayen in der Eifel.



Der **Signalkrebs** wurde aus Nordamerika eingeführt. Er verdrängt heute die heimischen Flusskrebse.



Am Ufer der Our und ihrer Nebenbäche wächst das **Indische Springkraut**. Es stammt aus dem Himalaya (Indien) und verdrängt die heimischen Uferpflanzen.

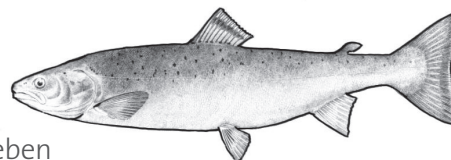


Die **römischen Bewohner des Ourtals** versorgten sich mit Wein und getrockneten Früchten aus dem Mittelmeerraum (z. B. aus Spanien und Italien).



Fernwanderfische wie der Lachs

(Salm) waren früher auch in der Our zuhause. Sie leben im Atlantischen Ozean und ziehen im Spätherbst zum Laichen die Flüsse hinauf. Heute verwehren ihnen oft Wehre und Schleusen den Weg.

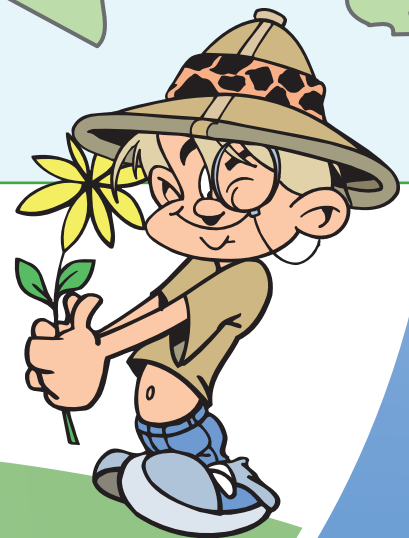


Um 1725 wanderten **Steinmetze** aus Tirol (Grenze Österreich/Italien) ins Ourtal ein und brachten ihr Kunsthandwerk und den tiroler Dialekt mit. Das hört man sogar heute noch im Ort Recht in Belgien.



Das Ourtal und die Welt: Europakarte

Tipp: Nutze für die kurzen Wege die Europakarte und für die weiten Strecken die Weltkarte



Das Ourtal und die Welt: Weltkarte

Name _____

Klasse _____

